

# GEMEINDEBRIEF

**CHRISTUSKIRCHE BERLIN – OBERSCHÖNEWEIDE**  
**FRIEDENSKIRCHE BERLIN – NIEDERSCHÖNEWEIDE**

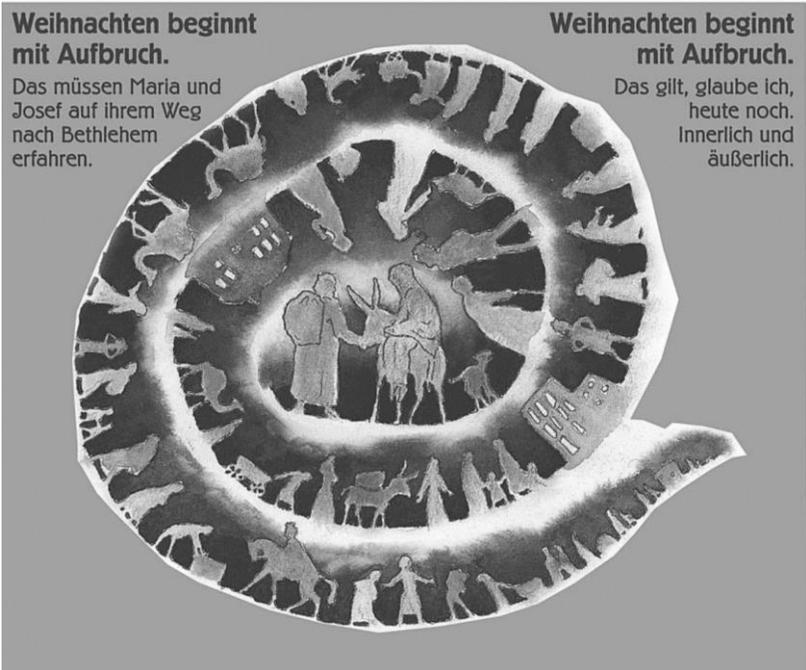
*Foto: picture alliance/dieKLEINERT.de/Susanne Kuhlendahl*

**Weihnachten beginnt  
mit Aufbruch.**

Das müssen Maria und  
Josef auf ihrem Weg  
nach Bethlehem  
erfahren.

**Weihnachten beginnt  
mit Aufbruch.**

Das gilt, glaube ich,  
heute noch.  
Innerlich und  
äußerlich.



**Dezember 2019 – Januar 2020**

### Ein anderer Advent

Liebe Leserinnen und Leser,  
es war ein Konzerterlebnis der besonderen Art, das die Musikfreunde am 29. August 1952 in der Maverick Concert Hall bei Woodstock (New York) erleben sollten. Angekündigt war ein Klavierkonzert des amerikanischen Komponisten John Cage, die Uraufführung stand bevor. Man durfte gespannt sein, hatte doch der Komponist sein Publikum schon so manches Mal mit experimenteller Musik überrascht. Alles war wie immer. Der Pianist kam herein, setzte sich, öffnete sein Instrument, gleich würde er die Hände auf die Tasten legen..., aber es kam anders: Er saß reglos vor dem Klavier und spielte 273 Sekunden nichts. Die drei Sätze der Komposition zeigte er an, indem er den Klavierdeckel dreimal öffnete und wieder schloss. Die Zuhörer, die ja nichts gehört hatten, jedenfalls nicht das, was bei einem Klavierkonzert zu erwarten war, protestierten, manche aber verstanden diese „Musik“, die ohne Töne auskam und applaudierten begeistert. Der Komponist war der Meinung, dass es im Konzertsaal genug zu hören gäbe, selbst wenn keine Musik erklingt. John Cage sagte später zu seinem berühmten Stück: „Wenn Sie die Wahrheit wissen wollen: die Musik, die mir am liebsten ist, ist einfach das, was wir hören, wenn wir ruhig sind.“

Für diesen Klang sollten sich die Zuhörer öffnen, für den Klang der Stille, der seine eigene Melodie hat, der vielstimmig und erfüllend ist. Auf die

eigenen inneren Klänge sollten sie hören oder auf die Geschichten der Menschen, die sich erzählten, ohne dass jemand seine Stimme erhebt.

Vielleicht wäre das auch etwas für die Stille im Advent. Ich stelle mir vor, wir beginnen eine Adventsfeier so, beginnen mit Stille, hören auf uns und aufeinander: Sehen glückliche und traurige Gesichter, nehmen die leeren Plätze wahr und hören auf die, die nicht da sind. Und wissen, da ist jemand krank, der auf mich wartet. Hören Lebensgeschichten und werden aufmerksam für das, was unsere Nächsten bewegt.

Solches Hören ohne Worte und Wahrnehmen dessen, was um mich herum geschieht, das wäre eine gute Übung im Advent. Eine Übung der Achtsamkeit, eine Übung, meine Nächsten und Nachbarinnen zu sehen, ihre Situation zu verstehen und darauf zu reagieren. Das wäre ein anderer Advent, wie viele ihn sich heute wünschen, ein Advent abseits von Einkaufstouren und Glühweinseligkeit.

Natürlich gehört vieles andere Schöne und Besinnliche in den Advent. Aber diese kleine Übung, die uns in der Stille für unsere Nachbarn aufmerksam werden lässt, sie sollte in dieser Zeit auch ihren Platz haben. Sie wäre eine gute Vorbereitung auf Jesu Kommen. Er war einer, der Menschen sah und wusste wie es um sie stand.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Annette Schwer.

## Auf Wiedersehen!

Liebe Menschen in den Gemeinden unseres Pfarrsprengels, seit sechzehn Jahren bin ich jetzt Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Treptow und in den Gemeinden unseres Pfarrsprengels, davon sieben Jahre Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Niederschöneweide. Ansonsten habe ich in verschiedenen Bereichen unserer gemeinsamen Jugendarbeit gearbeitet. Meine Zeit hier geht nun zu Ende. Ab 01. Februar 2020 werde ich meine neue Pfarrstelle in der Matthäuskirchengemeinde in Steglitz antreten.



Am Sonntag, den 26. Januar 2020, will ich mich in meinem letzten Gottesdienst, um 14:00 Uhr in der Bekenntniskirche, von Ihnen und euch allen verabschieden.

Ich freue mich darauf, viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter der gemeinsamen Zeit zu sehen.

Die Arbeit in den Gemeinden und mit den Jugendlichen macht mir große Freude. Deshalb nehme ich traurig Abschied. Gleichzeitig merke ich: Die Zeit zum Weiterziehen ist gekommen. Vielen, vielen Dank an alle, die mit mir diese sechzehn Jahre gestaltet und erlebt haben. Ich erinnere mich an großartige Gottesdienste, beeindruckende Fahrten, schöne Gemeindeveranstaltungen. Und ich denke an die Menschen, mit denen ich das alles geteilt habe, mit denen ich zusammengearbeitet habe. Ganz besonders an die Menschen in Niederschöneweide in der Gemeinde und im Kindergarten. Die Zeit dort ist immer noch ein wichtiger Teil von mir. Fröhlich denke ich auch an die Jahrgänge der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ich begleitet habe, an die Jungen Gemeinden, mit denen ich gearbeitet und gefeiert habe, und natürlich an die Eltern der Jugendlichen, die am Anfang älter waren als ich und so nach und nach jünger wurden 😊.

Das alles möchte ich mit Ihnen feiern, auch um Danke zu sagen für die gemeinsame Zeit: Danke an alle beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden. Danke an alle, denen ich begegnet bin, mit denen ich Zeit gestalten konnte. Ich habe immer gerne Gottesdienste in den Kirchen unseres Pfarrsprengels gefeiert. Jetzt lade ich Sie und Euch herzlich ein zu meinem letzten Gottesdienst in der Bekenntniskirche und dem anschließenden Empfang. Es wird traurig werden und schön – so wie ein Abschied sein muss. Und dann sagen wir uns alle: Auf Wiedersehen!

Ihr/Euer Paulus Hecker.



GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
WAHL

### **Ergebnisse der Gemeindekirchenratswahl am 3. November in den Schöneweider Kir- chengemeinden.**

In der Christuskirche waren alle sechs Mitglieder der Gemeindeleitung zu wählen: Als Älteste wurden Stefan Hoffmann, Sabine Nickel, Evelyn Stern, Christian Theise, Rainer Noak und Wolfram Queisser gewählt. Zum Ersatzältesten wurde Jochen Schmidt. Alle Ge-

wählten haben die Wahl angenommen und werden im Gottesdienst am 1. Advent, um 11:00 Uhr eingeführt. Bernd Böttcher und Rolf Pensold wollen wir an diesem Sonntag aus ihrem Amt verabschieden.

In der Friedenskirche waren 3 Älteste zu wählen. Gewählt wurden: Lutz Scheibner, Gisela Schuchert und Christian Kardaetz. Ersatzälteste wurde Marlen Hädicke. Auch in der Friedenskirche werden die Ältesten am 1. Advent, hier um 9:30 Uhr eingeführt. Wir verabschieden in diesem Gottesdienst Gudrun Hocke und Manfred Vogt, die viele Jahre im Gemeindekirchenrat mitgearbeitet haben.

Herzlichen Glückwunsch allen, die sich zur Wahl gestellt haben und den Gemeinden zu ihren neuen Ältesten in den Gemeindeleitungen!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und grüße herzlich, Ihre Annette Schwer.

Mindestens einmal im Jahr offenbart sich vielen Christen die große Vielfalt der Möglichkeiten, Gott anzubeten. Menschen werden im Herzen berührt und merken, dass die Praktiken ihrer Nachbarn gar nicht so seltsam sind.

Gemeinden auf der ganzen Welt beteiligen sich an dieser Gebetswoche, welche im Jahr 2020 unter dem Motto steht:



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

### **Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich**

(Apg 28,2)

Als ökumenische Partner vor Ort in Schöneweide laden wir ein:

- Eröffnen wollen wir die Gebetswoche mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 19.01.2020, um 11:00 Uhr in der Christuskirche, mit großem Chor aus fünf Gemeinden, mit Kindergottesdienst und anschl. Kirchenkaffee
- Gemeindenachmittag mit Taizé-Andacht am Dienstag, 21.01.2020, 15:00 Uhr in der Christuskirche
- Gemeindeabend am Mittwoch, 23.01.2020 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Antonius, Roedernstraße

## Verregneter Sonntag

Sehr geehrte Leser\*innen, am 03. November fand auch in unserer Kirchengemeinde in Oberschöneweide die Wahl der Ältesten statt. Herzlichen Dank allen, die sich bei der Organisation und Durchführung der Wahl eingebracht haben. Vielen Dank aber vor allen denen, die ihre Stimme abgegeben haben. Als Wahlhelfer hatte ich mich darauf gefreut, viele Gemeindemitglieder persönlich zu sehen. Die Möglichkeit für die Gemeindemitglieder, das Kirchgebäude unabhängig von Gottesdiensten zu sehen und zu erleben, einen unverfänglichen Blick in die Gemeinde zu werfen, in Kontakt mit Anwesenden treten zu können – positive Neugier zu befriedigen, das würde doch bestimmt die Wähler\*innen anlocken. Bei dem der Jahreszeit entsprechenden Wetter am Wahlsonntag war doch auch nur ein Weg vorstellbar: Der kurze Spaziergang durch den Ortsteil zur Christuskirche. Wir hatten unser Kirchencafé geöffnet und hofften auch damit, noch mehr Gemeindeglieder in unser Wahllokal zu holen. Doch vor allem das Hauptargument, die Wahrnehmung der persönlichen demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeit bei der Wahl der Leitung unserer Kirchengemeinde, würde die Gemeindeglieder

sicher zur Abstimmung bewegen. Die Ältesten tragen im Auftrag der Gemeindemitglieder die Verantwortung für Gemeindegliederarbeit und Gemeindevermögen. Sie entscheiden über die Schwerpunkte bei Gottesdiensten, in Haushaltsfragen, bei Bauaufgaben und Personalfragen. Der Gemeindegliederkirchenrat steht für die gesamte Gemeindegliederarbeit vor Ort und ist die dezentrale und unabhängige Organisationseinheit der Gemeinde – „Wählen lohnt sich!“, so dachte ich.

Die Realität am Wahlsonntag: viel Zeit für persönliche Gespräche mit Abstimmenden, Zeit für einen langen sonntäglichen Kaffeeklatsch in der Runde der Wahlhelfer, ein überschaubarer Aufwand bei der Stimmenauszählung. Alles nicht verkehrt, aber wo ist die GEMEINDE? Abwesend? Verhindert? Gleichgültig? Nach Abschluss des Wahlvorgangs bleibt bei mir ein Gefühl, dass die Nichtwahlbeteiligung ein Ausdruck der „gefühlten Entrücktheit“ der Arbeit des Gemeindegliederkirchenrats in den Augen vieler Gemeindemitglieder ist. Scheinbar nicht so wichtig, dass es sich lohnt, über die Besetzung dieses Gremiums mitzuentcheiden!

Ihr ehemaliges GKR-Mitglied

Rolf Pensold

### Schülerarbeiten in der Kirche

Schon die 2. Ausstellung von Schülerarbeiten aus der benachbarten Schule an der Wuhlheide gibt es in diesem Jahr! Wieder sind es unterschiedliche kleine Kunstwerke zu verschiedenen Themen, mit immer anderer Maltechnik und vielfältigen Materialien. Die jungen Künstler der Klassenstufen 1 – 6 gaben sich jedenfalls viel Mühe! Wir hoffen, es gefällt!

Schauen Sie herein, ein Besuch lohnt sich bestimmt! Vielleicht zum Lichtermarkt am 30.11.2019. Die Ausstellung ist in der Christuskirche in der Zeit vom 26.11.2019 bis zum 06.01.2020 zu sehen.

### Seenotrettungsschiff der EKD

Vielleicht war es nach dem Kirchentag in Dortmund gar nicht so überraschend, was am Ende der ersten Septemberwoche als Beschluss des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verkündet wurde. Dass sich die EKD an der Seenotrettung im Mittelmeer beteiligen werde. Inzwischen - jetzt ist es Anfang November - hat auch die Synode unserer Landeskirche den Beitritt zum dafür geplanten Verein und seine tatkräftige Unterstützung mit Kollekten- und Spendenmitteln beschlossen.

Ein guter Tag für die Evangelische Kirche! Schon in Dortmund hatte es Kirchentags-Pfarrerin Sandra Bills im Westfalenstadion beim Abschlussgottesdienst auf den Punkt gebracht: "Man lässt Menschen nicht ertrinken! Punkt."

Wenn Politik den Handlungsbedarf nicht erkennt oder sich blockiert, dann müssen eben die Regierten tun, was um Jesu und der Nächsten willen geboten ist: Das Heft des Handelns in die Hand nehmen. Not kennt keine Nationalität. Und damit auch das klar gesagt wird: Im Mittelmeer aus Seenot gerettet zu werden, bedeutet nicht automatisch, in Europa Bleiberecht zu erhalten. Dafür gibt es rechtsstaatliche Verfahren. Sie aber in Anspruch nehmen zu können, hat eine elementare Voraussetzung: zunächst einmal nicht ertrunken zu sein. So einfach ist das - und so schwierig. Und wie es auf hoher See eben auch ist, der Gegenwind ließ auch für die Evangelische Kirche nicht lange auf sich warten. Rechtsliberale Magazine wie der "Cicero" bemühen Martin Luthers "Zwei-Reiche -Lehre" um

das Heraushalten der Kirche aus der Politik einzufordern. Menschen erklären ihren jetzt bevorstehenden Austritt - andere hingegen ihren Eintritt. Von der Spitze der CDU-Bundestagsfraktion (Ralf Brinkhaus) kommt die Warnung, dass damit Schlepper ermutigt würden - als ob diese irgendeiner Ermutigung bedürften, um gegen Geld Menschen in Seenot zu bringen! Ja, die Luft ist rau - auch und gerade für dieses zutiefst Leben rettende Projekt der Menschen guten Willens. Sei es drum. Von der Härte der Herzen wusste auch schon Jesus ein Lied zu singen (Markus 10, 5). Nachfolge Jesu ist keine Schönwetterangelegenheit und auch keine, die Seele gestreichelt zu bekommen.

Noch weiß man nichts Genaues, ob das passende Schiff schon gefunden sei. Im Gespräch ist derzeit die "Poseidon" aus Kiel, die noch für das Geomar, das Zentrum für Ozeanforschung fährt und im Januar verkauft werden soll. Aber entschieden ist noch nichts. Die Vereinsgründung ist in Vorbereitung. Auch die Weihnachtsgeschichte - die weniger bekannte nach Matthäus- erzählt uns, dass die jungen Eltern, Maria und Josef, zunächst vor Herodes nach Ägypten geflohen - nicht in ihre Heimat Bethlehem zurückkonnten und darum nach Nazareth zogen. Helfen Sie mit, dass das Kirchenschiff Fahrt aufnehmen und vom Frühjahr an Menschenleben retten kann.

Justus Schwer,  
Pfarrer in Berlin - Biesdorf

Nachtrag: Wie am 11. November auf der EKD-Synode in Dresden bekannt wurde, wird am 03.12. unter dem "#wirschickeneinSchiff" (United 4 Rescue) die dazugehörige online-Spendensammlung gestartet werden.

**„Bach Trios zu zweit“**

Konzert am 12.01.2020, 17:00 Uhr , Christuskirche

Johann Sebastian Bach kommt eine entscheidende Bedeutung bei der Entwicklung der Duo-Sonate zu. Aus dem so populären Modell der Triosonate (zwei Oberstimmen und Bass) entwickelte er die Sonate mit obligatem Tasteninstrument und einem Melodieinstrument, wobei die zweite Oberstimme vom Tasteninstrument übernommen wird. Besonders aufschlussreich dabei sind die drei Gambensonaten. Für die die Sonate G-dur gibt es von Bach selbst eine Version mit Traversflöte, Violine und Bass, die sicherlich früher anzusetzen ist. Die D-dur Sonate ist eine Mischung aus schon modernem Duo-Satz, reduzierter Trioversion und im letzten Satz sogar die Umarbeitung eines Doppelkonzertes.

Die Gambensonaten erklingen auf einem besonders reizvollen Instrument, einem 5saitigen Barockcello. Für dieses Instrument ist auch Bachs 6. Suite für Cello komponiert, aus der 3 Sätze erklingen werden.

Das Modell Triosonate findet sich in Ansätzen auch in der Sololiteratur für Clavier. Dem tragen wir mit Präludium und Fuge fis-Moll aus dem 2. Band des Wohltemperierten Klaviers Rechnung.

Die Ausführenden: Clemens Goldberg, 5saitiges Barockcello und Moderation  
Martin Knizia, Cembalo und Orgel

**Rückblick: "Laute Kirche" 2019**

Am 5. Oktober war es wieder soweit. Bei der vierten "Lauten Kirche" waren die Vorbereitungen abgeschlossen, die Bands und die Technik organisiert, die Getränke bestellt und abgeholt, das Schmalz ausgelassen und die Würstchen im Topf. Viele Ehrenamtliche hatten sich eingefunden, um die "Laute Kirche" zu begleiten und für die Versorgung der Besucher zu sorgen.

Was ist die "Laute Kirche", fragen sich manche. Es ist ein ehrenamtliches Projekt der Gemeinde an der Christuskirche, in der lokale Amateurbands ihre Musik machen und viele Freunde und Bekannte die Möglichkeit haben, in diesem für sie ungewöhnlichen Raum, diese Bands spielen zu sehen und ihre

Musik zu hören. Die Technik wird vom Weißkopfclub zur Verfügung gestellt.

Die Einnahmen gehen als Spende an die Gemeinde.

Dieses Jahr haben 3 Bands teilgenommen, die eine tolle, ausgewogene Stimmung gemacht haben.

Laut ist es dann in unserer Kirche, aber immer wieder hören wir von den Besuchern die Rückmeldung wie großartig es ist, in Oberschöneweide, in der Christuskirche diese Veranstaltung zu erleben.

Sogar von den ehrenamtlich Aktiven kommt meist ein zufriedenes Lächeln mit dem Hinweis, beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!

Bernd Böttcher

## Adventsausflug am 03.12.2019 nach Dippmannsdorf mit anschließender Lichterfahrt



Am frühen Nachmittag erreichen wir die Fachwerkkirche in Dippmannsdorf. Sie wurde nach einem Musterentwurf des Berliner Architekten Friedrich August Stüler erbaut und 1860 eingeweiht. Nach einer Führung werden wir dort eine kurze Andacht halten.

Im „Dippmannsdorfer Paradies“ erwartet uns ein weihnachtliches Kaffeetrinken. Wer möchte, kann

den Bus nutzen, um die Gaststätte zu erreichen.

Auf dem Rückweg stimmen Geschichten rund um die Weihnachtszeit auf die Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Berlin ein. Die Fahrt führt uns durch Berlins City, mit vielen stimmungsvoll beleuchteten Straßen und an einigen Weihnachtsmärkten vorbei. Eine musikalische Untermalung und Erläuterungen zum Berliner Weihnachtsschmuck ergänzen unsere Lichterfahrt.

Abfahrt ist um 13:00 Uhr am Pfarrhaus, Alt - Biesdorf 59, ca. 13.20 Uhr an der Christuskirche Oberschöneeweide. Die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr geplant.

Die Teilnahme kostet pro Person: 34,50 €. Bitte melden Sie sich in unseren Gemeindebüros an.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, Ihre Jacqueline Leverenz und Annette Schwer.

## „Tausend Sterne sind ein Dom“

Anzeige

Für viele Zuhörer sind die traditionellen Adventskonzerte der Quadrophoniker in Berlins Kirchen ein fester Bestandteil ihres Adventskalenders und ein willkommener Ausgleich zur eiligen Zeit des Alltags. Am 3. Adventssonntag ist es wieder soweit. Seien Sie gespannt auf Bekanntes und Neues und lassen Sie sich für zwei Stunden entführen in die Weihnachts-Winter-Wunderwelt der Musik!



**Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr**  
**Friedenskirche Niederschöneeweide**  
**Britzer Straße 3, 12439 Berlin**

Eintritt: 13,50 Euro. Kartenvorverkauf im Gemeindebüro  
 Di 10-12 und Do 15-18 Uhr sowie unter (030) 631 66 42.  
 Im Internet: [www.church-event.de](http://www.church-event.de), [info@church-event.de](mailto:info@church-event.de),  
[ticket.church.event@gmail.com](mailto:ticket.church.event@gmail.com)

## Weihnachtsgeschenke für Flüchtlingskinder

Der Kindergarten in OSW hatte großes Glück. Ein Schreibwarenladen wurde aufgelöst und wir bekamen die verbliebenen Waren als Spende geschenkt. Das war wie Weihnachten und Geburtstag auf einen Tag. Unsere Freude über all die Stifte, Blöcke, Bastelmaterialien und Spielsachen war riesig. Kistenweise standen Sachen in unserem Flur und beim Auspacken kamen auch 8 neue Schulmappen und gefüllte Federtaschen zutage. Spiel- und Bastelmaterialien können wir sehr gut gebrauchen. Aber was fangen wir mit den Schulmappen an?

Eine Mutti des Kindergartens schlug vor, wir sollten doch mal in der Flüchtlingsunterkunft nachfragen und vermittelte auch den ersten Kontakt. Eine Woche später machte ich mich gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Katja Köppe bepackt mit den Schulmappen, Federtaschen, Stiften und Heften auf den Weg nach Baumschulenweg zum Flüchtlingsheim. Dort wurden wir von einer Sozialarbeiterin mit Freude begrüßt und die Mappen wurden dankbar entgegen genommen. Als die Sozialarbeiterin uns fragte, ob wir uns eine Kooperation mit der Flüchtlingsunterkunft, in der zur Zeit 76 Kinder im Kindergartenalter leben, vorstellen könnten, waren wir gleich Feuer und Flamme für dieses Projekt und wollten die Kinder zu unserer Weihnachtsfeier im Dezember einladen. Da in unserem Kindergar-

ten aber nur Platz für 50 Kinder ist, sind wir nun als Gäste eingeladen.

Am 12. Dezember wollen wir gemeinsam Weihnachten feiern. Uns erwartet ein geschmückter Baum und gebackene Plätzchen und wir wollen gemeinsam Lieder singen und den Kindern unser Weihnachtsgefühl vermitteln, denn die meisten Familien dort gehören anderen Religionen oder keiner Religion an, und kennen somit ein christliches Weihnachtsfest, wie wir es feiern, nicht. Natürlich wollen wir nicht mit leeren Händen kommen, denn zu Weihnachten gehören auch Geschenke. Jede Familie unserer Kita ist aufgefordert, ein kleines Geschenk für ein geflüchtetes Kind mitzubringen und auch wir Erzieher wollen uns daran beteiligen.

Wir freuen uns schon sehr auf diese besondere Weihnachtsfeier und hoffen, dass noch viele gemeinsame Projekte folgen werden.

Wenn sich jemand aus unserer Gemeinde an den Geschenken beteiligen möchte, gebt bitte die Gaben im Gemeindebüro oder im Kindergarten bis zum 6. Dezember ab. Die zu beschenkenden Kinder sind im Alter von 2 bis 6 Jahren und sie freuen sich sicher am meisten über Spielsachen.

Ich wünsche allen eine schöne vorweihnachtliche Zeit und bedanke mich im Namen der Kinder!

Daniela Ziegner



## ANGEBOTE in NIEDERSCHÖNEWEIDE



### Seniorenkreis:

03.12.2019	15:00 Uhr	Adventsausflug nach Dippmannsdorf mit Lichterfahrt, s. S. 8
10.12.2019	15:00 Uhr	Adventsfeier
07.01.2020	15:00 Uhr	
21.01.2020	15:00 Uhr	Ökumen. Gemeindenachmittag mit Taizéandacht in der Christuskirche

### Kinderkirche

donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Kontakt: Mandy Endter, Tel.: 0176 – 72 33 74 66

### Indoor-Spielplatz

mittwochs 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt: indoorspielplatzfriedenskirche@gmail.com



### **Gemeinsame Angebote**

#### Junge Gemeinde

dienstags 19:00 Uhr Jugendzentrum



#### Konfirmanden

mittwochs 17:00 Uhr

Kontakt: Mandy Endter, Tel.: 0176 – 72 33 74 66

Mail: mandy.endter@googlemail.com

### Singekreis

04.12.2019	10:00 Uhr	Niederschöneweide
18.12.2019	10:00 Uhr	Oberschöneweide
08.01.2020	10:00 Uhr	Niederschöneweide
22.01.2020	10:00 Uhr	Oberschöneweide

Kontakt: Martin Fehlandt, Tel.: 030 - 636 60 12

**8.12.**  
**9.30 Uhr**

**Gottesdienst mit**  
**Wunschlieder-**  
**Singen in der Friedenskirche**

## ANGEBOTE in OBERSCHÖNEWEIDE

### KiKi-Treff

mittwochs, 15:30 Uhr für Kinder der 1.-3. Klasse  
mittwochs, 16:30 Uhr für Kinder der 4.-6. Klasse  
Neue Kinder sind herzlich willkommen



Kontakt: Sabrina Führer, Tel.: 0176 – 73 55 04 12  
Mail: [fuehrer@ev-kirche-oberschoeneweide.de](mailto:fuehrer@ev-kirche-oberschoeneweide.de)

### Pfadfinder 7 – 15 Jahre

sonntags, 14:00 Uhr Wölflinge (7-10 Jahre) mit Noelle Hawich  
im Pfadfinderkeller unter dem Gemeindehaus

Kontakt: Noelle Hawich, Tel.: 0171 – 582 41 61  
Mail: [noelle.hawich@gmail.com](mailto:noelle.hawich@gmail.com)

Pfadfindergruppenstunde (11-15 Jahre) findet z. Zt. nicht statt, Interessenten wenden sich bitte an [info@vcp-oberschoeneweide.de](mailto:info@vcp-oberschoeneweide.de)

### Männerkreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeinderaum (hinterer Eingang der Kirche, rechts neben der Sakristei)

Kontakt: [maenner-osw@web.de](mailto:maenner-osw@web.de)

### Seniorenkreis:

03.12.2019 Adventsausflug nach Dippmannsdorf  
mit Lichterfahrt, s. S. 8  
17.12.2019 15:00 Uhr Adventsfeier und Geburtstagskaffeetrinken  
21.01.2020 15:00 Uhr Ökumen. Gemeindenachmittag mit Taizéandacht  
in der Christuskirche

### Wir lesen die Bibel

05.12.2019 18:00 Uhr Kirchencafé, Pfarrerin Schwer  
16.01.2020 18:00 Uhr Kirchencafé, Pfarrerin Schwer

### Besuchsdienstkreis:

17.12.2019 14:00 Uhr Kirche

**Weihnachtsoratorium**  
von J.S. Bach

**8.12.17 Uhr**  
**CHRISTUSKIRCHE**  
für musikalische Familien...  
oder solche, die es werden wollen

# GOTTESDIENSTE



	<b>Niederschöneweide</b>	<b>Oberschöneweide</b>
<b>01. Dezember 2019</b> 1. Advent	09:30 Uhr Pfn. Schwer Einführung der Mitglieder des neuen GKR	11:00 Uhr Pfn. Schwer Einführung der Mitglieder des neuen GKR
<b>08. Dezember 2019</b> 2. Advent	09:30 Uhr Pfn. Schwer Gemeinsamer Weihnachtswunschliedergottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee Friedenskirche Niederschöneweide	
<b>11. Dezember 2019</b>	13:30 Uhr Pfn. Schwer / Team Weihnachtsgottesdienst der Stephanus-Werkstätten mit Weihnachtsspiel Christuskirche Oberschöneweide	
<b>15. Dezember 2019</b> 3. Advent	09:30 Uhr Pfn. Schwer/Kita-Team Familiengottesdienst mit Kita	11:00 Uhr H. Böttcher
<b>22. Dezember 2019</b> 4. Advent	09:30 Uhr Fr. Dr. Noak	11:00 Uhr Fr. Dr. Noak
<b>24. Dezember 2019</b> Heiliger Abend	<b>15:00 Uhr</b> Pfn. Schwer Christvesper mit Krippenspiel  <b>18:00 Uhr</b> Pfn. Schwer Christvesper mit Instrumentalmusik	<b>15:00 Uhr</b> Gem.-Päd. Führer Christvesper mit Krippenspiel  <b>16:30 Uhr</b> Pfn. Schwer Christvesper mit Instrumentalmusik
<b>25. Dezember 2019</b> 1. Weihnachtstag	11:00 Uhr Pfn. Schwer Regionalgottesdienst Friedenskirche Niederschöneweide	
<b>26. Dezember 2019</b> 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr Pfn. Schwer Christuskirche Oberschöneweide	



	<b>Niederschöneweide</b>	<b>Oberschöneweide</b>
<b>30. Dezember 2019</b> 1. So. n. d. Christfest	10:00 Uhr Pfn. Wilcke Kirche Zum Vaterhaus Baumschulenweg	
<b>31. Dezember 2019</b> Altjahrsabend	16:00 Uhr Pfn. Schwer Jahresschlussandacht mit Abendmahl Christuskirche Oberschöneweide	
<b>01. Januar 2020</b> Neujahr	11:00 Uhr Pfn. i. R. Schneller Regionalgottesdienst Kirche Johannisthal	
<b>05. Januar 2020</b> Epiphantias	09:30 Uhr N. N.	11:00 Uhr N. N.
<b>12. Januar 2020</b> 1. So. n. Epiphantias	09:30 Uhr Pfn. Schwer mit Abendmahl Einführung der Ältesten	11:00 Uhr Pfn. Schwer mit Abendmahl Einführung der Ältesten
<b>19. Januar 2020</b> 2. So. n. Epiphantias	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Chormusik und Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee Christuskirche Oberschöneweide	
<b>26. Januar 2020</b> 3. So. n. Epiphantias	09:30 Uhr Pfn. Schwer	11:00 Uhr Pfn. Schwer

**Kindergottesdienste mit den Kindern der Kita in Niederschöneweide:**

Am **05. Dezember** und **16. Januar** , jeweils um **09:30 Uhr** in der Kirche.

**Kindergottesdienste mit den Kindern der Kita in Oberschöneweide:**

Am **10. Dezember** und **14. Januar** , jeweils um **09:30 Uhr** in der Kirche.

**Gottesdienste im Pflegeheim Katharinenhof (Bruno-Bürgel-Weg 1-5):**

Am **12. Dezember 2019** und am **16. Januar 2020**, jeweils um **16:00 Uhr**.

**Hausgottesdienste in St. Konrad (Antoniuskirchstraße 3):**

Am **19. Dezember 2019** und am **23. Januar 2020**, jeweils um **16:00 Uhr** im Raum „Miteinander“

Wir gratulieren



...zum:

70. Geb.: Herbert Reinhart (OSW), Monika Wendt (NSW), Roswitha Kühner (OSW)
75. Geb.: Jutta Marten (NSW), Elke Moschner (OSW), Edeltraut Seifert (OSW)
80. Geb.: Trautchen Fauck (NSW), Renate Drews (NSW), Gisela Adamski (OSW), Erika Lämmel (OSW), Jürgen-Dieter Schulz (NSW)
85. Geb.: Viktor Sigfried (OSW), Bärbel Bähr (OSW), Christa Kunicka (NSW), Erika Leinweber (OSW), Dr. Wolfgang Geßner (NSW), Gerhild Trede (OSW), Gerda Benoit (NSW), Gerda Sczepansky (OSW)
86. Geb.: Renate Nitschmann (OSW), Erna Trache (NSW)
87. Geb.: Rose-Marie Suckow (NSW), Heinz Hidde (NSW)
88. Geb.: Ursula Petzold (OSW)
89. Geb.: Ruth Vielehr (OSW), Erich Mielke (OSW)
94. Geb.: Anneliese Fischer (NSW)
100. Geb.: Elsbeth Funk (NSW)

Wir gratulieren den Geburtstagskindern der Monate Dezember und Januar und wünschen alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

*Wenn Sie im Gemeindebrief nicht als Geburtstagskind erwähnt werden möchten, geben Sie bitte in unserem Büro Bescheid.*



In Niederschöneweide laden wir am **04. Februar 2020** um **15:00 Uhr** zum Geburtstagskaffeetrinken in die Kirche ein.

In Oberschöneweide findet das Geburtstagskaffeetrinken am **17. Dezember 2019** um **15:00 Uhr** statt.



Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet:



Herr **Lothar Lämmel**, im Alter von 81 Jahren, aus Oberschöneweide  
Herr **Ludwig Grau**, im Alter von 81 Jahren, aus Oberschöneweide  
Frau **Antonie Hentschel**, im Alter von 91 Jahren, aus Oberschöneweide

---

*Die Gemeindebriefredaktion  
wünscht Ihnen  
eine schöne Adventszeit,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein friedvolles Jahr 2020!*



## Bauen in und an der Christuskirche

Die Schäden, die durch das heftige Gewitter im Mai und einen Blitzschlag unmittelbar neben der Kirche verursacht wurden, hat unsere Gebäudeversicherung zum großen Teil übernommen.

Der Weg zum Gemeindebüro ist inzwischen gut beleuchtet. Kaum aufgestellt und teuer bezahlt, war eine der neuen Leuchten vor der Taufkapelle nach kürzester Zeit mutwillig zerstört worden. Gegen Vandalismus sind wir leider nicht versichert!

Unsere Turmuhr geht auch wieder! Am 16. August wurde sie an zwei Tagen wieder instand gesetzt. Sie ließ sich nicht mehr aufziehen. Einige Teile waren verschlissen.

Die Begutachtung des Kirchendaches ist abgeschlossen. Nach 111 Jahren ist der Schiefer sehr porös. Einige Flächen wurden Ende der 90er Jahre durch das Förderprogramm "Dach und Fach" ausgebessert, aber ein Großteil des Schiefers hat sein Lebensende erreicht. Der GKR hat auf Empfehlung des Architekturbüros zusätzlich ein Holzgutachten in Auftrag gegeben. Wie, mit welchen Mitteln und in welchem Zeitraum das Dach saniert werden soll ist noch nicht entschieden. Diese Aufgabe wird die Gemeinde in den nächsten Jahren sehr beschäftigen.

Wir hoffen, im kommenden Jahr 2020, einen Teil der Emporen-Verkleidung mit

den bisher eingegangenen Spenden von 15.000 € und Eigenmitteln zu restaurieren. Allen, die immer wieder große und kleinere Spenden gegeben haben, sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Unsere denkmalgeschützte Außenanlage um die Kirche herum macht uns Sorgen. Die Rotdornbäume, die ähnlich alt sind wie die Kirche, zerfallen mehr und mehr. Junge, von Konfirmandengruppen nachgepflanzte Bäume, schaffen es oft nicht über die heißen Sommer.

Eine denkmalgerechte Erneuerung der Außenanlage können wir uns gegenwärtig nicht leisten.

Die Glocken der Friedenskirche in **Niederschöneweide** werden in diesen Tagen saniert. Das wird für die Glocken der Christuskirche auch bald nötig werden.

Auch in der Friedenskirche musste am 05. November die Kirchturmuhr wieder instand gesetzt werden. Eine Welle im alten Uhrwerk wurde erneuert.

Vor kurzem entdeckte der Hausmeister in der neu restaurierten Friedenskirche im vorderen Treppenhaus einen großen Wasserschaden. Das Dachentwässerungssystem war defekt. Es war dringend nötig diesen Schaden noch vor dem Winter zu beheben.

Christian Eicke & Bernd Böttcher

### Die Fülle des Reichtums - Nachlese zur *Langen Nacht der Bibel*

Dr. Bettina Noak

Manchmal möchten wir uns etwas gönnen, haben wir das Bedürfnis, nicht zu sparen, sondern in großen Zügen zu genießen, nicht zu geizen, sondern mit vollen Händen zu verschwenden. Eine solche Gelegenheit bot die ökumenische Lange Nacht der Bibel, die am 20.09.2019 in der Evangelisch-Methodistischen Kirche in der Helmholtzstraße stattfand. Sechs Stunden lang, von 18.00 bis 24.00 Uhr, konnte man die Bibel hören, selbst verschiedene Bibelübersetzungen lesen und mit anderen über seine Eindrücke sprechen. Ein ökumenisches Team hatte in akribischer Vorbereitung die Textauswahl getroffen, etwa zwanzig Menschen aus verschiedenen Gemeinden in Johannisthal und Schöneeweide gestalteten als Lesende die Veranstaltung.

Der Abend war eine Reise zu unseren Wurzeln, unserem Grund, auf dem wir fest stehen können: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“. Aus der Klarheit des Schöpfungsberichtes erwächst uns Verantwortung und Aufgabe. Fast müssen wir über die Naivität der Ureltern lächeln. Nachdem sie das Gebot des Herrn übertreten haben, verstecken sie sich wie schuldbewusste Kinder vor ihm, der in der Abendkühle durch den Garten Eden wandelt. Doch sie haben vom Baum der Erkenntnis gegessen. Die Notwendigkeit zur Unterscheidung des Guten und Bösen lastet von nun an wie ein Fluch auf der menschlichen Geschichte. Wir selbst wandern an diesem Abend als Teil des Volkes Israel durch die Zeiten. So ziehen wir aus mit Abra-

ham, um das verheißene Land zu suchen, murren gegen Mose und Aaron, die uns von den vollen Fleischtopfen Ägyptens weggeführt haben. Wie viel besser war doch die Vergangenheit! Das Neue ängstigt uns immer wieder. Sprachlos starren wir neben unserem Anführer Gideon auf die unabsehbare Zahl der feindlichen Midianiter. Nur wenige unter uns bringen so viel Gottvertrauen auf, dieser scheinbar unzählbaren Gewalt zu widerstehen. Zu Tränen rührt die Erzählung von der Freundschaft zwischen David und Jonathan, die einander mehr lieben als ihr eigenes Leben und sich doch verlieren. Die Prophetenworte fallen wie Hammerschläge in unser Gewissen. Hesekiel sieht ein weites Feld voller Totengebeine. Wie viele solcher Felder haben wir selbst schon auf Bildern unserer eigenen, jüngeren Geschichte gesehen. Das Gute und das Böse, die Menschen haben es nicht zu unterscheiden gewusst. Aber Gott der Herr spricht auch zu diesen Gebeinen: „Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet“. So bleibt die Gnade des Herrn, wie sie bereits in den Schöpfungsworten verheißend wurde.

Ein neues Kapitel dieses Gnadenweges schlägt das Markusevangelium auf: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“. Wir fragen uns mit den Menschen in Galiläa: Wer ist der, dem alle Gewalten gehorchen, der die Kranken heilen und die Kräfte des Bösen austreiben kann? Können wir ihn besser als die Jünger

begreifen, die sein Wirken mit eigenen Augen sahen und doch so wenig davon erfassten? Es gibt ja diesen einen, kurzen Moment des Verstehens: „Und ihr, fragte er, für wen haltet ihr mich?“ Worauf Petrus antwortet: „Du bist der Messias.“ Endlich ist der Vorhang vor der Wahrheit gerissen und sollen auch wir einmal zur ganzen Erkenntnis kommen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, die es nicht auslöschen kann. Das Wort Gottes wurde Fleisch und lebte unter uns. Und weiter heißt es bei Johannes: „Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie nur er als der einzige Sohn sie besitzt, er, der vom Vater kommt.“ Wer bis zur Offenbarung des Johannes aushält, versteht nun, wie sich in Christus die Schöpfung erneuert. Alle Tränen, Leid und Schmerz werden vergehen, alles wird er neu machen. Das Alte und das Neue Testament sind nicht voneinander zu

trennen, sie sind unser Weg und unser Leben. Anfang und Ende aber, so sagt es die Offenbarung, liegen in Jesus Christus.

Die Bibel wird uns heute auf ganz vielfältige, manchmal gewöhnungsbedürftige Weise nahegebracht: in den unterschiedlichsten Übersetzungen und Sprachformen, als Film, als Hörbuch, als Sammlung von Emojis (Gott ist ein lachendes Gesicht mit Heiligenschein), als App, als tägliche Nachricht aufs Handy... Ich wage jedoch die Behauptung, dass dem Erlebnis, sie in einem stillen, sakralen Raum zu hören oder sie selbst vorzulesen, nur wenige dieser anderen Formen gleichkommen.

Dank sei allen, die diesen Abend vorbereitet und ermöglicht haben, die für das geistliche und leibliche Wohl sorgten und somit die Lange Nacht der Bibel zu einem großen Ereignis werden ließen.

## Lesenacht in der Christuskirche

Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr an Ort und Stelle wieder.

So lautete der letzte Satz in unserem Artikel im Jahr 2018. Und wirklich durften wir auch 2019, am 15.11., wieder in die Kirche zum Lesen kommen. Vielen Dank an Frau Schwer, die ihre Zustimmung gab, und an Frau Stern, die uns tatkräftig unterstützte. 17 Drittklässler der Schule an der Wuhlheide mit Lehrern, Erziehern und Ehrenamtlichen des Kiezklubs KES begaben sich um 18 Uhr zum Literaturmarathon in die Christuskirche. Auch diesmal gab es wieder eine Premiere: Drei Schülerinnen wirkten in der Jury mit. Alle anderen Schülerinnen und Schüler überraschten uns mit interessanten, spannenden und lustigen Büchern und Lesevorträgen, sodass die Entscheidung über die Verteilung der Plätze schwerfiel. Aber zuvor las traditionell Jan Damitz, der sich seit letztem Jahr augenscheinlich auf Schafe spezialisiert hat, denn diesmal gab es eine Geschichte aus „Rita, das Raubschaf“. Den Kindern und allen anderen Zuhörern hat's gefallen.

Als Ausgleich für das viele Stillsitzen und Lauschen ging es anschließend bis zur Siegerehrung noch für ein paar Wettspiele in die Turnhalle. Seinen Ausklang fand der Abend mit dem Film „Paddington“. Danach war man sich einig, dass nun geschlafen werden muss, und alle Augen fielen zu. Am Morgen erwartete uns im KES (auch für Eltern und Geschwister der Lesekinder) ein leckeres Frühstück. Es war also eine rundum gelungene Lesenacht! Einen großen Dank an alle Helferinnen und Helfer!



## Jahresrückblick Kirche mit Kindern 2019

Schon wieder ist ein Jahr herum.

Zeit sich an den einen oder anderen Moment zu erinnern.

2019 war ein Jahr voller schöner Aktionen in der Arbeit mit Kindern unserer Region<sup>(\*)</sup>.

Neben den wöchentlichen KiKi-Treffs in allen Gemeinden, zu denen wir rund um Geschichten aus dem alten und neuen Testament spielen, singen, und basteln, gibt es regelmäßige regionale Angebote für unsere fünf Gemeinden.

Es begann im **Januar** mit unserer Kiki Übernachtung, die wie immer sehr gut besucht war. „Suche Frieden und jage ihm nach“, so lautete der Jahresspruch, mit welchem wir uns beschäftigten und zu dem wir gemeinsam einen fröhlichen Familiengottesdienst feierten.

Im **Februar** gab es eine Veränderung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sabrina Führer übernahm wieder ihre alten Gemeinden Treptow, Baumschulenweg und Oberschöneweide und Mandy Endter übernahm die Arbeit mit Jugendlichen sowie die Arbeit mit Kindern in Johannisthal und Niederschöneweide.

Der Februar startete mit einem sehr traurigen Ereignis. Lukas, einer unserer treuen und engagierten Jugendlichen, verstarb. Auch ihn wollen wir in unserem Rückblick nicht vergessen. Er wird immer in unserer Erinnerung sein.

Im **März** gestalteten wir den regionalen Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit den Kindern unserer Gemeinden. Slowenien stand im Mittelpunkt. Es wurde getanzt, gesungen und viel über das Land und die Leute erzählt.

Im **April** suchten wir wieder fleißig Ostereier zum Familiengottesdienst. Zu Himmelfahrt ließen wir Seifenblasen in den Himmel steigen.

In den **Sommerferien** sind wir wieder zur **KiKifahrt** gefahren und zur **Singschulfahrt**. Dieses Jahr hatten wir wunderbares Wetter und konnten den Badesee an beiden Standorten nutzen. Lagerfeuer, Nachtwanderung, Spieleabend mit Modenschau und Bibelgeschichte inclusive.

Im **August** wurde das Schuljahr mit Familiengottesdiensten in den Gemeinden eingeläutet, drei Gemeindefeste wurden fröhlich gefeiert und das Kindermusical, welches auf der Singschulfahrt eingeübt wurde, hatte seine Premiere.

Im **September** gab es in den Gemeinden Baumschulenweg/Johannisthal die Familienfahrt nach Mötzow und in Treptow erfuhren die Kinder mit der Orgelmaus zum Orgeljubiläum einiges über das größte Instrument.

Rund um die Erntedankgottesdienste findet jedes Jahr auch unser Familienausflug statt. Dieses Jahr haben wir Drachen gebastelt und dann auf dem Tempelhofer Feld zum Festival der Riesendrachen unsere Flugkünste erprobt.

Im **November** ging es dann zum Martinsfest mit Lampionumzug mit großen Schritten auf das Krippenspiel zu.

Wir sind schon gespannt auf die Adventsveranstaltungen unserer Gemeinden im **Dezember**. Vielleicht sehen wir uns ja da. 😊

Wir danken allen Familien, Kindern und Erwachsenen sowie TeamerInnen, die unsere Angebote so zahlreich und mit Freude besuchen und uns in unserer Arbeit unterstützen. Wir hoffen, mit unseren Beiträgen die Gemeinden bunter und altersübergreifender zu gestalten. Auch im nächsten Jahr warten wieder einige Projekte auf Euch, auf die wir uns schon sehr freuen!

Eure Gemeindepädagoginnen Sabrina und Mandy

(\*) Unsere Region, das sind die Gemeinden Baumschulenweg, Johannisthal, Nieder- und Oberschönevide, Treptow



**KIGO-TAGUNG**  
Frisch aus dem KiGo-Koffer

11.01.2020  
10 – 13 Uhr

**Kindergottesdienste mit den Materialien des KiGo-Koffers**  
Seid gespannt auf viele Anregungen, etwas Neues Ausprobieren und Inspiriertwerden

und außerdem:

- Materialbörse, Ideenausch,
- Planung des nächsten Halbjahres
- Gemeinsames Mittagessen

**Kirche zum Vaterhaus**  
Baumschulenstraße 82

Das Angebot richtet sich an alle ehrenamtlichen KiGo-Teams unserer Region (Baumschulenweg, Johannisthal, Treptow, Nieder- und Oberschönevide) und an alle am KiGo Interessierte

## KONTAKT

---



**Gemeindebüro** Katja Justus  
12439 Berlin, Britzer Straße 1-3  
Di 10:00 - 12:00 Uhr; Mi 15:00 - 18:00 Uhr  
☎ 030 - 631 66 42 Fax 030 - 63 90 53 15  
Mail: buero@friedenskircheberlin.de  
www.friedenskircheberlin.de

**Achtung!**  
**Neue Bürozeiten**

---

**PfarrerIn** Annette Schwer ☎ 030 - 80 48 18 01  
Mail: buero@friedenskircheberlin.de

**Gem.-Päd.** Mandy Endter - *Kirche mit Kindern* und  
- *Konfirmanden und Jugendarbeit*  
☎ 030 - 23 13 14 69  
☎ 0176 – 72 33 74 66  
Mail: mandy.endter@googlemail.com

**Kantor** Martin Fehlandt ☎ 030 - 636 60 12  
Mail: martinfehlandt@web.de

**Vors. GKR** Manfred Vogt ☎ 030 - 671 83 90

---

**Kindertagesstätte** Birgit Kroll, Leiterin  
12439 Berlin, Köllnische Straße 8  
Mo – Fr 06:00 – 17:00 Uhr ☎ 030 - 63 90 80 08  
Mail: ev.kita-nweide@gmx.de

---

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto bei  
der **Berliner Sparkasse** einzuzahlen:

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXX

Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“  
und als Spendenzweck „**Niederschöneeweide**“ an.

~~~~~  
IN EIGENER SACHE:

Wir bemühen uns, unseren Gemeindebrief durch viele ehrenamtliche Arbeit so  
kostengünstig wie möglich zu gestalten. Die Herstellung, wie z.B. Druck und Pa-  
pier, kostet aber Geld. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie uns mit  
einer Spende von 6,00 € im Jahr unterstützen.

(Stichwort KG Niederschöneeweide oder Oberschöneeweide – Gemeindebrief)

Vielen Dank, Ihre Gemeindeglieder

~~~~~

**Gemeindebüro** Katja Justus  
12459 Berlin, Firlstraße 16  
Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr  
☎ 030 - 535 31 55 Fax 030 - 535 35 36  
Mail: [gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de](mailto:gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de)  
[www.ev-kirche-oberschoeneweide.de](http://www.ev-kirche-oberschoeneweide.de)



### Organisation von Konzerten und Tonaufnahmen

Christiane Matis

Mail: [kultur@ev-kirche-oberschoeneweide.de](mailto:kultur@ev-kirche-oberschoeneweide.de)

---

**PfarrerIn** Annette Schwer ☎ 030 - 80 48 18 01  
Mail: [schwer@ev-kirche-oberschoeneweide.de](mailto:schwer@ev-kirche-oberschoeneweide.de)

**Gem.-Päd.** Sabrina Führer - *Kirche mit Kindern* ☎ 0176 – 73 55 04 12  
Mail: [fuehrer@ev-kirche-oberschoeneweide.de](mailto:fuehrer@ev-kirche-oberschoeneweide.de)  
Mandy Endter - *Konfirmanden und Jugendarbeit* ☎ 0176 – 72 33 74 66  
Mail: [mandy.endter@googlemail.com](mailto:mandy.endter@googlemail.com)

**Kantor** Martin Fehlandt ☎ 030 - 636 60 12  
Mail: [martinfehlandt@web.de](mailto:martinfehlandt@web.de)

---

**Kindertagesstätte** Daniela Ziegener, Leiterin  
12459 Berlin, Griechische Allee 59, Garteneingang  
Mo – Fr 06:30 – 17:00 Uhr ☎ 030 - 535 30 15  
Mail: [ev-kita-osw@gmx.de](mailto:ev-kita-osw@gmx.de)

### Kirche und Kultur für Oberschöneeweide e.V.

Rainer Noak

☎ 030 - 97 60 14 17

---

**Laib & Seele** Do 16:00 – 17:30 Uhr  
Eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des rbb  
Hasselwerderstraße 22 A  
Kontakt: Andreas Brederock ☎ 0152 - 27 28 27 57

---

Wir bitten Sie, Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde auf das Konto bei  
der **Berliner Sparkasse** einzuzahlen:

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie als Empfänger „KVA Berlin-Südost“  
und als Spendenzweck „**Oberschöneeweide**“ an.

## WERBUNG

Wir bieten Einrichtungen und Geschäftsleuten aus unseren Kiezen oder für unsere Kieze Raum für eine Werbung an. Auskünfte über unsere Kirchenbüros.

Heute bestellen, morgen im Laden abholen.

Wir besorgen auch vergriffene Titel.

Bestellschluss zum nächsten Werktag:  
telefonisch Mo-Fr 16.<sup>30</sup> Uhr, Sa 13.<sup>30</sup> Uhr • online 15.<sup>00</sup> Uhr.

**Bücher haben wir auch!**

- Landkarten ▪ Reiseführer
- Reiseliteratur
- Kinder-, Jugendbücher
- Krimis ▪ allgemeines Sortiment



**PEAK**  
Die Buchhandlung

Wilhelminenhofstraße 88

Inh.: Dirk Sarnoch

Berlin-Oberschönevide

(An den Spreehöfen ▪

50 m vom Königsplatz)

Tel.: 030-53 78 08 46

[www.peak-buch.de](http://www.peak-buch.de)

Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall



**Peter Meinold  
Bestattungen**

Telefon Tag & Nacht  
**030 53 01 10 10**

Schillerpromenade 6, 12459 Berlin  
[www.meinold-bestattungen.de](http://www.meinold-bestattungen.de)

### Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Gemeindegemeinderäten der Friedenskirche und der Christuskirche. Die Redaktion ist zu erreichen per Mail:

[redaktion@ev-kirche-oberschoenevide.de](mailto:redaktion@ev-kirche-oberschoenevide.de)

sowie telefonisch über die Gemeindebüros. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Für die Inhalte der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich! Die Auflage beträgt zurzeit 1.000 Stück.

### Bestattungshaus Pripke

■ Berlin-Adlershof  
Hackenbergstraße 12  
Tel. 670 20 20

■ Berlin-Bohnsdorf  
Buntzelstraße 90  
Tel. 676 42 13

■ Berlin-Altglienicke  
Schönefelder Chaussee 100  
Tel. 6789 92 92

■ Berlin-Schönevide  
Schnellerstraße 113  
Tel. 631 20 31

[bestattungshaus-pripke@t-online.de](mailto:bestattungshaus-pripke@t-online.de)  
[www.bestattungshaus-pripke.de](http://www.bestattungshaus-pripke.de)

Tel. 670 20 20  
Persönliche Beratung TAG + NACHT

Bestattungshaus  
**PRIPKE**  
Abschied mit Liebe



Köllnische Str. 7 12439 Berlin

☎ / Fax 636 38 42

Geschäftsführer

**Frank Mattner**

Mobil 0172 - 388 87 03

# KONZERTE & KULTUR

12 2019 + 01 2020



So. 01.12. – 16:00 Uhr

## Weihnachtsvorspiel

der Freien Musikschule Schöneweide. Die Schüler präsentieren ihr Können  
Eintritt frei – Spende erbeten

Fr. 06.12. – 16:00 Uhr

## Adventskonzert

mit dem *Chorensemble Köpenick*; Leitung: Frank Asmis  
Eintritt: 8,00 €

Sa. 07.12. – 16:30 Uhr

## Konzert zur Weihnachtszeit

mit dem *Paul-Robeson-Chor*; Leitung: Martin Derday  
Es erklingen Gospels, Spirituals und Weihnachtslieder  
Eintritt: 10,00 € / erm. 7,00 €

So. 08.12. – 17:00 Uhr

## „Jauchzet, frohlocket...“

### J.S. Bach – Weihnachtssoratorium, Kantaten 1-3

mit der *Kantorei Johannisthal*, dem Orchester *Camerata Instrumentale Berlin und Solisten*, Leitung: Martin Fehlandt  
Eintritt: 18,00 € / erm. 12,00 €

Fr. 13.12. – 19:00 Uhr

## Adventskonzert

mit dem Chor „*Ernst Moritz Arndt*“ e.V. Berlin, Leitung: Heiko Jerke  
Eintritt: 12,00 € (Kinder bis 14 Jahren frei)

Sa. 14.12. – 11:00 Uhr

## Matinee zum Advent

mit dem Frauenchor „*Jahresringe*“, Leitung: Heinrich Wieberneit  
Eintritt frei - Spende erbeten

Sa. 14.12. – 18:00 Uhr

## „Siehe, ich mache alles neu“

Offb. 21,5

Weihnachtskonzert des *Tonkunst-Ateliers-Berlin*; Leitung: Anja Mertin  
Eintritt: 10,00 € / erm. 8,00 €

So. 15.12. – 16:00 Uhr

## Buntes Weihnachtskonzert

mit dem Orchester *Äskulap Berlin* unter Leitung von Jens Albert  
Programm: Pjotr Tschaikowsky: Dornröschen Walzer, Johann Strauß: Tritsch-Tratsch-Polka und Winterlust-Polka, Emil Waldteufel: Schlittschuhläufer-Walzer, Amilcare Ponchielli: Tanz der Stunden, Arcangelo Corelli: Concerto Grosso, op. 6 Nr. 8, Joseph Haydn: Konzert für Klavier und Orchester, Sergei Rachmaninow: Scherzo für Streichorchester  
Eintritt: 12,00 / ermäßigt € 10,00 €

Do. 19.12. – 11:00 Uhr

## Adventskonzert

der *Elisabeth Schulen*  
Eintritt frei – Spende erbeten



# KONZERTE & KULTUR

12 2019 + 01 2020

---

Fr. 20.12. – 18:00 Uhr

## Weihnachtskonzert

mit dem Männerchor *Cöpenicker Liedertafel*, Leitung: Ralph Splettstößer  
Eintritt: 10,00 € / erm. 8,00 €

Sa. 21.12. – 17:00 Uhr

## "Machet die Tore weit"

Unter diesem Motto lädt der *Belcanto-Chor Berlin* zum Adventskonzert ein. Unter der Leitung von Anna-Christina Gorbatschova und begleitet von einem Instrumentalensemble werden Werke von Villa Lobos, Dias de Oliveira, Rachmaninow, Mendelsohn Bartholdy, Fauré u.a. zur Aufführung gebracht. Im Anschluss an das Konzert bittet der Chor seine Gäste zu einem weihnachtlichen Glühweinempfang.  
Eintritt: 10,00 €

Di. 24.12. – 22:00 Uhr

## Chormusik zur Heiligen Nacht

mit dem Kammerchor *Vocantare* unter der Leitung von Nils Jensen  
Das traditionelle Nachtkonzert ist dem Chor zu einem Anliegen geworden und wird Sie mit seiner besonderen Stimmung bestens in die Weihnachtsfeiertage begleiten.  
Eintritt frei – Spende erbeten

Sa. 04.01. – 19:30 Uhr

## Ute & Andreas Zöllner

„Grundlos vergnügt“ und andere Gesänge über des Lebens unendliche Kreise. Mit eigenen Liedern, Vertonungen von Mascha Kaleko und Chansons von Zaz, Joe Cocker, Hannes Wader, Wenzel, Rio Reiser und traditionellen Gesängen umkreisen die beiden die Gipfel und Abgründe des Lebens.  
Eintritt frei – Spende erbeten

Fr. 10.01. – 17:00 Uhr

## Neujahrskonzert

Das Sternenfischer Freiwilligenzentrum dankt allen Freiwilligen. Es spielt das *Bundespolizeiorchester* unter Leitung von Gerd Herklotz  
Eintritt frei - Spende erbeten

So. 12.01. – 17:00 Uhr

## Bach Trios zu zweit

auf Barockcello und Cembalo mit *Clemens Goldberg* und *Martin Knizia*  
Eintritt frei - Spende erbeten

Sa. 18.01. – 16:00 Uhr

## Neujahrskonzert

mit dem *Chorensemble Köpenick*; Leitung: Frank Asmis  
Eintritt: 8,00 / erm. 6,00 €

## Vorschau:

Sa. 15.02. – 16:00 Uhr **Peter Orloff & Schwarzmeer-Kosaken**

---

Die Veranstaltungen in der Christuskirche werden unterstützt durch den Verein Kirche und Kultur für Oberschöneeweide e.V.

**Christuskirche Berlin-Oberschöneeweide, Firlstraße 16**  
gemeinde@ev-kirche-oberschoeneweide.de